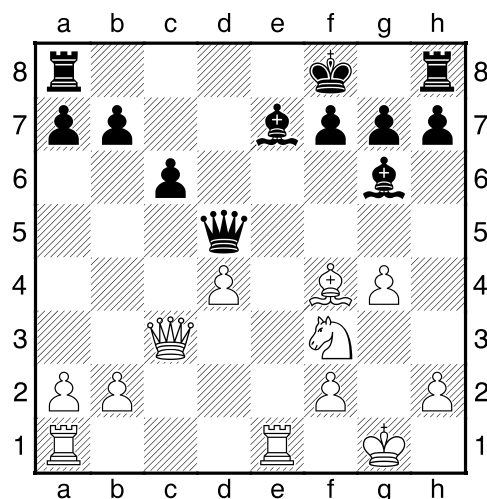


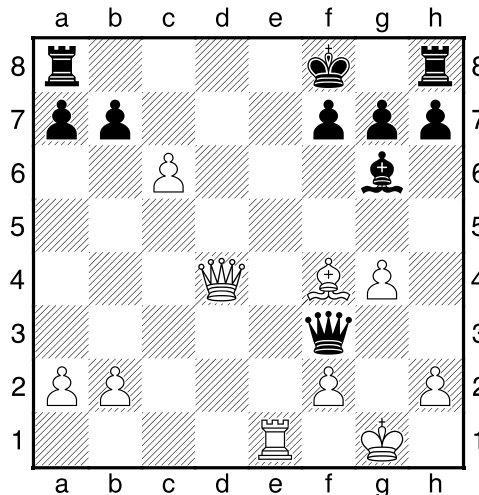
Freizeitmacher 2.0

Inge war schon informiert darüber, dass Kramnik und Anand in Dortmund „Schach ohne Rochade“ spielen würden. Zufällig am Tag von deren erster Partie hatten wir vorgehabt, wieder einmal gemeinsam zu kochen - doch hatten wir nun keine Lust mehr darauf und aßen eingeschweißte Cevapcici aus dem Vorratsschrank. Wegen der kurzen Zubereitungszeit pries man das Gericht auf dem Pappumschlag mit Foto als „Freizeitmacher“. Inge schob eine Gabel herüber und sagte, dass Vishy und Vlad unser Interesse am Schach über die Jahre doch nicht nur immer wieder befeuert hätten, sondern nun auch noch dafür sorgten, dass wir zur Abwechslung auch einmal ein wenig Desinteresse haben durften - und damit noch mehr Freizeit! Nur, so richtig gut konnten wir beide uns selbst als Freizeit-Menschen (Picknick-Freunde und so) nicht vorstellen.

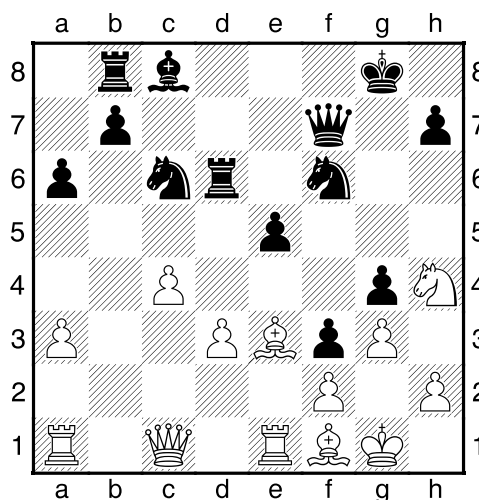
Jene beiden haben ständig miteinander gespielt und wollten mal etwas Neues. Einmal hatte es eine gespenstische Partie gegeben, bei der Anand seine Vorbereitung abspulen konnte und Kramnik die Rolle des Prügelknaben nur tapfer ertragen. Vishy Anand - Wladimir Kramnik, Frankfurt/M. 1999: 1.e4 e5 2.Sf3 Sf6 3.Sxe5 d6 4.Sf3 Sxe4 5.d4 d5 6.Ld3 Sc6 7.0-0 Le7 8.c4 Sb4 9.cxd5 Sxd3 10.Dxd3 Dxd5 11.Te1 Lf5 12.g4 Lg6 13.Sc3 Sxc3 14.Dxc3 Kf8?! 15.Lf4 c6 Diese Stellung war schon einige Runden zuvor im selben Turnier zwischen Vishy Anand und Anatoli Karpow erreicht worden. Anand hatte 16.Te3 gespielt und später verloren. Er beschrieb (Chess Base Magazin 72), wie er die Partie mit Hilfe von „Shredder“ analysierte. Nach einer Weile geduldigen Wartens sei dessen Bewertung steil nach oben geschossen! Unverschämtes Glück für ihn, dass Kramnik die Partie Karpows wiederholte.



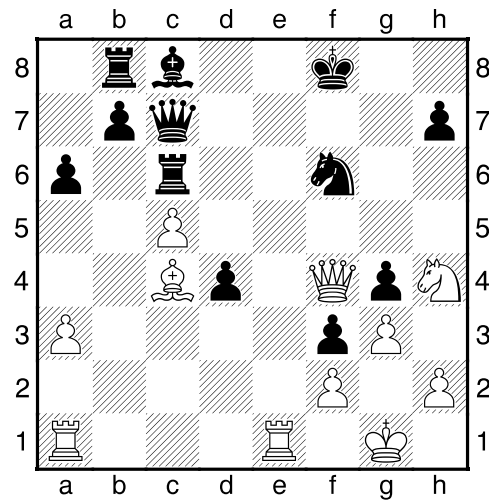
16.Txe7! Damit war die Partie gelaufen, Anand erinnerte sich leicht an alles. **16.... Kxe7**
17.Db4+ Kd8 Die kritische Variante **17.... c5** **18.dxc5 Dxf3** **19.c6+ Kd8** **20.Dd4+ Ke8**
21.Te1+ Kf8



22.Lb8! kam leider nicht aufs Brett. Weiß deckt den Bauern g4 und schließt den Turm a8 vom Spiel aus. **18.Dxb7 Tc8** Wieder hilft Dxf3 nicht wegen 19.Lc7+ Kd7 20.Te1 Le4 21.La5+ Ke8 22.Dc6+ Kf8 23.Lb4+ Kg8 24.Dy8+ Lxa8 25.Te8 matt. **19.Lg5+ f6 20.Dxg7 fxg5 21.Dxh8+ Kc7 22.De5+** Mit zwei Mehrbauern geht Weiß ins Endspiel über. **22.... Dxe5 23.dxe5 h6 24.Te1 Te8 25.h4 gxh4 26.Sxh4 Lf7 27.Sf5** und Schwarz gab auf. Als Fern-Revanche nach zwanzig Jahren könnte folgende Partie angesehen werden: Wladimir Kramnik gegen Vishy Anand, Internet Turnier „Legends of Chess“ 2020: 1.Sf3 d5 2.g3 c5 3.Lg2 Sf6 4.0–0 g6 5.c4 Lg7 6.Sc3 0–0 7.d3 Sc6 8.Lf4 d4 9.Sa4 Sd7 10.a3 e5 11.Lg5 f6 In der Vorläuferpartie Alexander Grischuk – Vishy Anand, Stavanger 2019, wagte es Weiß nach 11.... Dc7 12.b4 cxb4 13.axb4 Sxb4 14.Le7 a5 nicht, die Qualität zu gewinnen und verlor später. **12.Ld2 Tb8 13.b4 De7 14.bxc5 f5 15.e3!?** Erlaubt Schwarz, nach Öffnung der langen Diagonale auf a1 die Qualität zu gewinnen. Anand verfolgt andere Pläne. **15.... dxe3 16.Lxe3 f4 17.Ld2 g5 18.Te1 g4 19.Sh4** Kramnik missfiel die Taktik nach 19.Sxe5 Sdxe5 20.gxf4 Dh4 21.fxe5 Sxe5! (nicht 21.... Lxe5 22.Ld5+ Kh8 23.Txe5! Sxe5 24.Lc3 mit weißem Vorteil). **19.... f3 20.Lf1 Df7 21.Le3 Sf6 22.Sc3 Td8 23.Sb5 Lf8 24.Dc1 a6 25.Sd6 Lxd6 26.cxd6 Txd6** Bei - in seiner Rochadebastion - bestens geschütztem eigenen König geht Kramnik nun nach alter Faustregel im Zentrum vor.



27.d4! Sxd4? Als zäher sehen die Kommentatoren die Hergabe der Qualität mit 27.... exd4
 28.Lf4 Td8 29.Lxb8 Sxb8 an. **28.Lxd4 exd4 29.Df4 Dc7 30.c5 Tc6 31.Lc4+ Kf8**



32.Te5! Maskiert die Dame und droht 33.Ld5 sowie 33.Tae1 mit entscheidender Verstärkung. Schwarz gab auf.